

# Wo Architektur Lebensqualität schafft

**REGION Auszeichnungsverfahren**  
*Beispielhaftes Bauen in Stadt und Landkreis Heilbronn wählt 18 Objekte aus – Ehrung und Ausstellung im Januar 2021*

Von unserer Redakteurin  
**Claudia Ihlefeld**

**E**in Buch kann man weglegen, eine Theatervorstellung oder ein Konzert verlassen: Architektur sind wir ausgesetzt. Neben der natürlichen Umwelt bestimmt bebauter Raum unseren Lebensraum. Und so folgt gute Architektur dem Anspruch, Lebensqualität zu schaffen. Zum fünften Mal seit 1990 hat das Auszeichnungsverfahren Beispielhaftes Bauen der Architektenkammer Baden-Württemberg den Blick auf Bauten in Stadt und Landkreis Heilbronn geschärft.

Ende Juli tagten vier Fach- und drei Sachjuroren an zwei Tagen: um aus 67 eingereichten Arbeiten eine Vorauswahl von 28 Objekten zu treffen und die engere Wahl anschließend vor Ort zu besichtigen. In der Schlussberatung wurden dann 18 Objekte ausgezeichnet. Fünf Wohngebäude, fünf öffentliche Bauten, vier Objekte in der Rubrik Bauen im Bestand, zwei städtebauliche Planungen und ein landwirtschaftliches Objekt. Ein Drittel der als beispielhaft geadelten Bauten wurde von Büros aus Heilbronn und dem Landkreis geplant.

Ob Wohnhäuser, Kindergärten, das Probenzentrum des Heilbronner Theaters, das nicht nur ideale Arbeitsbedingungen schafft, sondern sich mit seiner reduzierten Fassade als erfrischender Abschluss an der Ecke Christophstraße und Hans-Seyfer-Straße einfügt ins einst soziale Brennpunktviertel Hawaii, ob die Revitalisierung des Eppinger Bahnhofs zu einem zentra-

len Treffpunkt der Stadt, **der Sanierungs- und Erweiterungsbaus der Mehrzweckhalle Massenbachhausen zur grünen Mitte**, das Stadtquartier im Neckarbogen Heilbronn oder der Bildungscampus: Die Jury, die kontrovers diskutiert, war sich in einem Punkt einig. Ausgezeichnet werden sollten beispielhafte, innovative Bauten. Und kein Luxus im Sinne von schöner Wohnen.

Es geht um Haltung und Angemessenheit, ein Mehr an geistigem Aufwand, Zeitlosigkeit ohne Schnickschnack. Aber auch um städtebauliche und landschaftliche Einbindung, den Umgang mit Grundstück und Freiraumgestaltung, Innenraum und Funktion, Ausführung und Detail.

Ohne Nachhaltigkeit ist Bauen nicht beispielhaft. Ökologische, ökonomische und sozio-kulturelle Aspekte wurden bei der Auswahl bedacht sowie – neben den Investitionskosten – die Lebenskosten der Gebäude. Was braucht der Einzelne, was die Gesellschaft? Vielfältig vital: Architektur in der Region reicht vom zeitlos-eleganten, fünfgeschossigen Holzhybridhaus mit barrierearmem Standard auf dem Buga-Gelände über das charmante Einfamilien-Holzhaus hin zur Erweiterung des Weinguts Albrecht-Kiessling im Dialog mit den Weinbergen.

Im Januar 2021 ehren die Architektenkammer und der Schirmherr des Verfahrens, Oberbürgermeister Harry Mergel, Bauherren und Architekten der ausgezeichneten 18 Objekte und eröffnen – soweit Corona es zulässt – eine Ausstellung, die die Bauten präsentiert. Dann sind die prämierten Arbeiten auch unter [www.akbw.de](http://www.akbw.de) einsehbar, eine Broschüre wird vorbereitet.



## Bildungscampus

Beispielhafte städtebauliche Planung: Die unterschiedlichen Gebäude auf dem Bildungscampus Heilbronn variieren in Volumen und Höhen. Der öffentliche Raum fließt in den Campus.

## Hölderlinhaus

Beispielhaftes Sanieren und Bauen im Bestand: Das Hölderlinhaus in Lauffen berücksichtigt den Denkmalschutz, bewahrt den historischen Charakter und macht Neues sichtbar.



## Einfamilien-Holzhaus

In einer Neubausiedlung in Ittlingen sticht dieses kompakte Holzhaus hervor: an den Funktionen orientiert, bei höchstem Anspruch an Atmosphäre und Material doch bescheiden.

## Bürogebäude HNVG

Im kompakten Büro- und Werkstattgebäude der Heilbronner Versorgungs GmbH in der Etzelstraße mit Aluminium-Lochfassade finden auch Schulungsräume und Parkhaus Platz.



## Kindertagesstätte

Ruhig, einladend, beschützend: In der Kindertagesstätte Anne Frank in Sontheim trennt das großzügige, lichte Foyer die Funktionsbereiche und bietet Platz für Begegnungen.

## Neckarbogen

Das Quartier auf dem Gelände der Buga zeigt, wie neue Stadtlandschaften zu bauen sind. Einzelne Objekte wie Deutschlands erstes Holzhochhaus Skaio werden extra ausgezeichnet.



## Umgenutzte Kapelle

Historische Substanz mit neuem Inhalt und gläsernem Anbau: Über drei Stockwerke entstanden in der ehemals methodistischen Kirche in Sontheim Räume für ein Architekturbüro.

## Trainingszentrum

Die verfügbare Fläche auf dem Areal des Polizeipräsidiums Heilbronn ist optimal genutzt. Trotz Sicherheitsvorschriften wirkt das Zentrum für Einsatztraining im Inneren hell.

